

Pressemeddelelse

Kiel, 02.09.2022

## **Verkehrsversuch Sophienblatt: Diskussionen abzuwürgen, löst keine Probleme**

*Zur Mitteilung im Bauausschuss über die Beendigung des Verkehrsversuchs am Sophienblatt erklärt Ratsherr Marcel Schmidt, Vorsitzender der SSW-Ratsfraktion Kiel:*

„In der gestrigen Sitzung des Bauausschusses wurde in einer Geschäftlichen Mitteilung mitgeteilt, dass der Verkehrsversuch Sophienblatt beendet und die Sperrung für den motorisierten Individualverkehr beibehalten wird. Der Bauausschuss wird um Kenntnisnahme gebeten, der zuständige Ortsbeirat Mitte erhält die Geschäftliche Mitteilung ebenfalls zur Kenntnis.

So schlank wird der Verkehrsversuch Sophienblatt nun umgesetzt. War da was? Immerhin wurde der Verkehrsversuch kontrovers diskutiert und hatte – im Zusammenspiel mit Baustellen in der Innenstadt – zeitweilig für einen kleinen Verkehrsinfarkt in der südlichen Innenstadt gesorgt. Daher hätte der Verkehrsversuch es verdient gehabt, im Bauausschuss noch einmal ausführlich diskutiert zu werden. Die Einbindung des zuständigen Ortsbeirates bei der Entwicklung eines einvernehmlichen, weiteren Vorgehens wäre hilfreich in einer Zeit, in der die Verkehrsdiskussionen in dieser Stadt überwiegend emotional geführt werden und das Potenzial besitzen, die Stadtgesellschaft zu spalten.

Aber Diskussionen, Kompromisse und gemeinsames Vorgehen sind momentan nicht gefragt. Stattdessen belehrt der Leiter des Tiefbauamtes – in Abwesenheit der Baudezernentin – die anwesenden Ausschussmitglieder darüber, dass eine Geschäftliche Mitteilung lediglich zur Kenntnis genommen werden müsse und ‚die Messe bereits gelesen‘ sei. Natürlich kann man so vorgehen, aber wer die Menschen bei der dringend notwendigen Verkehrswende mitnehmen will, der zeigt Gesprächsbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein, beides habe ich im gestrigen Bauausschuss

vermisst.“